



## ***Dessous mit Fingerspitzengefühl***

**Rossana Brennwald, Inhaberin und Geschäftsführerin von „Passione – Body-Dreams“ in Meilen, feierte vor nicht allzu langer Zeit das 10-Jahre-Jubiläum. Und jetzt setzt sie ein innovatives Projekt, das schon seit zehn Jahren latent in ihr schlummert, in die Realität um. Ab sofort sind in Ihrem Dessous- und Bademodengeschäft Brustprothesen erhältlich.**



**Frau Brennwald, wie sind Sie dazu gekommen, Brustprothesen in Ihr Sortiment aufzunehmen?**

**Brennwald:** Der Gedanke schlummerte schon lange Zeit in mir. Um genau zu sein, wurde ich schon vor zehn Jahren von einer betroffenen Kundin, der infolge einer Brustkrebserkrankung, beide Brüste amputiert wurden, darauf angesprochen.

**Warum dauerte es solange, bis Sie sich mit dem Gedanken anfreunden konnten?**

**Brennwald:** Primär musste ich mich mit der Thematik auseinandersetzen. Als Frau bleibt der Brustkrebs ein sensibles Thema. Es konfrontiert einem mit sich selbst. Was, wenn ICH einmal selber davon betroffen bin?

**War die Antwort auf diese Frage auch ausschlaggebend für den Entscheid, die Idee in die Tat umzusetzen?**

**Brennwald:** Ja, so ist es! Ich habe mir sehr genau überlegt, was ich mir wünschen würde, wenn ich selber davon betroffen wäre.



### **Und was wäre das?**

**Brennwald:** Auf jeden Fall würde ich nicht wollen, dass man mich isoliert, dass es zu einem Tabuthema gemacht wird, wofür eine Frau sich zu schämen braucht. Keine Frau, die an Brustkrebs erkrankt, muss sich deshalb verstecken!

### **Was heisst das konkret?**

**Brennwald:** Es ist heute noch oft so, dass betroffene Frauen isoliert von einem normalen Alltag, an Randstunden die Geschäfte betreten, um sich die Prothesen und die dazu passende Unterwäsche zu kaufen.

### **Kann es nicht auch sein, dass es betroffenen Frauen lieber so ist?**

**Brennwald:** Ich bin mir durchaus bewusst, dass es sehr viel Fingerspitzengefühl erfordert. Aber das ist eine Herausforderung, die ich gerne annehme und mir auch zutraue.

Zumal gibt es wohl zwischen vorgeführt werden und in eine Normalität integriert zu sein, einen grossen Unterschied. Bei mir steht die Frau mit all ihren Bedürfnissen im Vordergrund und nicht die Erkrankung.

### **Welche Bedürfnisse sprechen Sie in diesem Zusammenhang an?**

**Brennwald:** Frauen, denen der Busen amputiert wurde und ein Aufbau der Brust nicht möglich oder gewünscht ist, bleiben dennoch Frauen - das Frausein definiert sich schliesslich nicht einzig über eine intakte Brust.

Und selbst dann, wenn man eine oder keine Brust mehr hat, darf man dennoch ein Bedürfnis nach schöner Unterwäsche haben.

Die Unterwäsche, die oftmals mit einer Brustprothese angeboten wird, steht meist für Funktionalität und selten für Ästhetik.

### **Und genau diese Lücke wollen Sie jetzt schliessen?**

**Brennwald:** Genau! Ja, ich will, dass alle Frauen, die Möglichkeit haben, bei mir die gleiche Wäsche zu kaufen. Da, wo eine Prothese eingesetzt werden muss, arbeite ich mit einer Schneiderin zusammen, die das möglich macht. Keine Frau muss mehr auf tolle Dessous oder moderne Bademode verzichten!



### **Mussten Sie sich dafür speziell vorbereiten?**

**Brennwald:** Es war mir persönlich ein grosses Anliegen, abzuklären, was im Markt für Möglichkeiten bestehen. Zusätzlich habe ich einen Kurs besucht. Ich habe mich entschieden, die selbst haftenden Prothesen von Amoeana Life und die Prothese mit eingefärbter Mamille von Otto Bock, die sich extrem natürlich anfühlen, ins Sortiment zu nehmen.

Für Frauen, die eine Brust erhaltende Operation durchführen lassen konnten, bei denen nur ein Teil der Brust entfernt werden musste, bieten wir auch verschiedene Teilprothesen an.

### **Wie viel von Ihrer persönlichen Erfahrung können Sie einbringen?**

**Brennwald:** Das, was mich schon immer interessiert hat, bleibt gleich, nämlich der Mensch. Für mich stand schon immer der Mensch im Mittelpunkt. Und in all den Jahren habe ich sicherlich ein gutes Gespür entwickeln können.

Ich hoffe sehr, dass sich die neuen Kundinnen ebenso wohl fühlen wie der bestehende Kundenstamm.

**Wir wünschen Ihnen viel Glück und danken für das offene Gespräch.**